

Aktion der Beratungsstelle BeLa Vorpommern im Rahmen der Anti-Gewalt-Woche 2020

Seit kurzem gibt es endlich BeLa – die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt in Vorpommern. Angesiedelt in Stralsund und Grimmen, das bedeutet deutlich kürzere Wege für viele Menschen vor allem in Vorpommern und eine deutliche Entlastung für die bisher einzige Beratungsstelle unseres großen Landkreises in Bergen auf Rügen.

Häusliche Gewalt ist nichts, worüber sonderlich offen gesprochen wird. Zudem ein Thema, zu dem oft wichtige Informationen fehlen. Am kommenden Montag, den **23.11.2020 wollen wir BeLa Grimmen eröffnen**. Eigentlich schreibt man in diesem Zusammenhang feierlich – in Corona-Zeiten aber wird's pragmatisch. Wir werden an diesem Tag unsere Ausstellung „Zivilcourage – Stark machen gegen häusliche Gewalt“ aufbauen und online am 25.11. anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen als Videoclip zur Verfügung stellen.

Warum diese Ausstellung? Informieren, aufklären, aufrufen – das kann ein Plakat. Sich nicht selbst die Schuld geben. Die Angst und die Scham abstreifen, sich befreien. Nicht aufgeben. Suchen, was stärkt. Künstler*innen und Grafikdesigner*innen aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich mit diesen Themen im Frühjahr 2020 im Rahmen eines Wettbewerbs auseinandergesetzt. Aufgerufen dazu hatte STARK MACHEN e.V., unser Trägerverein. STARK MACHEN e.V. ist seit 30 Jahren praktisch, fachlich und politisch in der Antigewaltarbeit aktiv. Bisher in Rostock, Stralsund und nun also auch in Grimmen. Aus dem Wettbewerb heraus entstand im Sommer die Online-Ausstellung www.starkmachen2020.de. Wir zeigen die Ausstellung erstmalig auch in Natura, und zwar im SOS - Familienzentrum Grimmen, dort, wo BeLa seit Oktober 2020 präsent und unsere Beraterin Anja Wieland zu regelmäßigen Sprechzeiten vor Ort ist.

BeLa bietet Beratung und Begleitung für Betroffene von häuslicher Gewalt in Vorpommern an. Sie wird gefördert durch den Landkreis Vorpommern-Rügen. Ziel ist es, vor allem die ländliche Region des Landkreises zu stärken und essentielle Angebote zugänglich zu machen. Ob es sich um entlastende Gespräche handelt, um die Planung eines gewaltfreien Lebens oder um die Hilfestellung und Begleitung bei einzelnen Schritten auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung – das alles ist möglich.